

Erledigt Apple "Zwangsupdate" auf Mojave -> Xcode.

Beitrag von „Moorviper“ vom 15. April 2019, 01:30

Apple ist dieses Jahr früh dran beim Update erzwingen (wenn man die aktuellste Version braucht)

Diesmal Xcode :-/

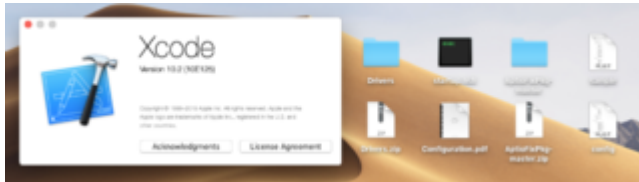


Naja an der Hochschule werden die Imacs demnächst eh eingelagert da die zu schwer zu warten wären m)

Von daher gibts dann keine Versions-Probleme mehr 😄

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. April 2019, 11:11

Dann kannst du dir in diesem Zusammenhang ja gleich mal OpenCore ansehen. 😊



1. <https://github.com/acidanthera/AptioFixPkg>
2. <https://github.com/acidanthera/OcSupportPkg>
3. <https://github.com/acidanthera/OpenCorePkg>

Gruß

Beitrag von „apfelnico“ vom 15. April 2019, 13:00

Ist noch sehr frisch, aber schaut schon gut aus. Hintergrund Ozmosis. Nun Open Source.

Beitrag von „Moorviper“ vom 15. April 2019, 22:19

Noch läuft der Hobel zu gut / da das Macbook aber noch mit dem captain läuft werde ich das erstmal auf Mojave hoch ziehen.

Wobei ich durch Mojave prinzipiell nur Nachteile und keine Vorteile habe.

Naja vielleicht bringt apple im Herbst mal wieder was gutes raus.

Ist ja mittlerweile wie bei Microsoft.

Nur jede 2. Version ist gut.

War am Hackintosh auch direkt von 10.11 auf 10.13

Beitrag von „Kazuya91“ vom 15. April 2019, 23:09

Ich hasse auch diesen Upgrade-Zwang rein nur wegen Xcode. Viele Programme sind davon abhängig. Eine gut laufende Kiste muss man zwangsweise aktualisieren.

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. April 2019, 23:17

Na ja eine 120 GB SSD vom Markenhersteller gibt es zur Zeit ab 15€, da kann man mal eine parallele Installation über USB Adapter riskieren meine ich, so eine Investition fällt kaum ins Gewicht und ermöglicht es das aktuelle Setup auf dem alten Stand zu halten.

So habe ich es zumindest gemacht, alonso aktuell macOS High Sierra 10.13.6 und macOS Mojave inklusive Beta und Xcode auf externe USB SSD, auf dem Desktop habe ich sowieso drei SSD mit Sierra, HS und Mj an SATA stecken und nebenbei auch noch OpenCore.

Ich denke das ist schon in Ordnung so...

Gruß

Beitrag von „Kazuya91“ vom 15. April 2019, 23:24

[derHackfan](#)

ich hab hier eine SSD noch rumliegen. Das Ding ist, dass ich nur 2 NVME SSDs in meinem Rechner verbaut habe. Eine Deaktivierung des NVME-Controllers auf meinem Board ist meines erachtens nicht möglich. Nicht dass ich die EFI meiner aktuellen Installation bei meinen Experimenten zerstöre...

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. April 2019, 23:29

Hä? Ich verstehe gerade gar nüscht.

Was haben deine 2 NVME SSDs mit einem externen Install über USB Adapter auf SATA SSD gemein?

Ich meinte die Investition in so eine günstige Marken SSD auf SATA Basis ermöglicht dir ergänzend macOS Mojave und Xcode als Testgrundlage bevor du an deinem bestehenden System irgend ein Update/Upgrade unternimmst.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 15. April 2019, 23:53

Ich hab verstanden was du meinst.

Bei Windows ist es jedoch z.b. so dass er keine zusätzliche EFI erstellt wenn bereits eine vorhanden ist. Hast du also eine bestehende EFI durch eine macOS Installation so legt Windows den Bootloader in diese EFI ab. Weiß nicht ganz genau wie macOS das händelt. Deshalb wird ja auch geraten die andere Platte abzustöpseln. Das geht aber nicht bei einer NVME. Die muss man dann erstmal ausbauen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. April 2019, 23:59

Du musst oder besser gesagt du solltest schon Clover in der ESP/EFI auf der externen SSD

ablegen und über das Mainboard Bootmenu (bei Gigabyte F12) ansteuern, so bleibt alles von deinem bestehenden System unberührt.

Das ist eine reine UEFI Option die es dir ermöglicht Mojave und Xcode zu testen, du umgehst damit deine deine 2 NVME SSDs so dass sie es quasi vereinfach gesagt gar nicht mitbekommen. 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. April 2019, 11:59

Kann man nicht auch übers BIOS einfach eine Platte lahmlegen? Mein Z97 hat so Optionen. Ob jetzt auch für NVME ... keine Ahnung. Aber normale platten gehen auf jeden Fall.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 16. April 2019, 13:30

[Sascha_77](#)

Das habe ich immer mit meinen SATA SSDs gemacht. Einfach über BIOS deaktiviert. Aber mit NVME siehts da wohl anders aus...